

(CON)TEMPORARY FASHION SHOWCASE: Florentina Leitner

1

MAK – Presse und
Öffentlichkeitsarbeit

Presseinformation
Wien, 24.4.2024

presse@MAK.at

Presseführung
Freitag, 3.5.2024, 10 Uhr

Mit fantastischen, floralen, feminin verspielten Modedesigns bespielt Florentina Leitner (* 1996) ab 4. Mai 2024 im Rahmen der Reihe *(CON)TEMPORARY FASHION SHOWCASE* das historische Ambiente des MAK Geymüllerschlosses. Die in Wien geborene und in Antwerpen lebende Designerin entwirft unverkennbare Looks mit charakteristischen Elementen wie dreidimensionalen Blütenverzierungen oder Kunstpelz sowie Sonnenbrillen, die wie aufgeblasen wirken. In der Ausstellung zeigt Florentina Leitner, die bereits Stars wie Lady Gaga, Kylie Jenner und Ellie Goulding eingekleidet hat, ausgewählte Stücke aus ihren Kollektionen und ihre aktuellsten Fashion-Filme. Das *(CON)TEMPORARY FASHION SHOWCASE* bietet Modedesigner*innen, Künstler*innen und Modebegeisterten ein Forum zur Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Modethemen und geht heuer bereits in die dritte Saison.

Florentina Leitner absolvierte die Modeschule Hetzendorf, studierte bei Walter Van Beirendonck an der Royal Academy of Fine Arts in Antwerpen und arbeitete bei Dries Van Noten, bevor sie im Jahr 2021 nach regem Interesse an ihrer Abschlusskollektion ihre eigene Modemarke lancierte. Ihre oft romantisch konnotierten Stücke lässt Leitner in Italien produzieren, häufig mit Deadstock-Stoffen und in entsprechend limitierter Auflage – so nachhaltig wie nur möglich.

Die deutsche *VOGUE* bezeichnete Leitner im Jahr 2023 als vielversprechendste Newcomerin Österreichs, nachdem sie bereits in den Vorjahren mehrfach ausgezeichnet wurde: 2020 erhielt sie das Startstipendium Mode des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKÖS), 2021, 2022 und 2023 wurde sie jeweils mit dem Preis „AFA Support Collection“ der Austrian Fashion Association ausgezeichnet und 2022 mit dem *Emerging Talent of the Year Award* der

M

A

K

Belgian Fashion Awards. Seit Oktober 2022 stellt sie ihre Kollektionen im Rahmen der Pariser Fashion Week vor.

Wichtige Inspirationsquellen für Florentina Leitner sind Kunst und Film, wie aus ihren poetischen Kollektionstiteln ablesbar ist; so auch aus jenen, die sie in die Personale im MAK Geymüllerschloß einbezieht.

L'Autrichienne (Fall/Winter 2024/25) liest sich beispielhaft für Florentina Leitners Liebe zu historischen Zitaten im assoziativ angelegten Storytelling. Die von der ehemaligen französischen Königin Marie-Antoinette von Österreich-Lothringen inspirierte Kollektion spielt auch auf Sofia Coppolas Biopic *Marie Antoinette* (2006) an, einen opulenten Kostümfilm mit zeitgenössischen Elementen.

2

Mit einer weiteren historischen Frauenfigur, Jeanne d'Arc, setzte sich Leitner auch für die Kollektion *Jeanne* (Fall/Winter 2023/24) auseinander, während die Kollektion *Der Zauberberg* (Fall/Winter 2022/23) an Dario Argentos Horrorfilm *Suspria* (1977) angelehnt ist – und wider Erwarten nicht an Thomas Manns gleichnamigen Roman. Der erste Teil von Argentos Trilogie über Hexen diente Florentina Leitner als Inspiration für den zur Kollektion gehörigen Fashion-Film und dessen Drehlocation, den „Zauberberg“ Semmering. Manche Accessoires zitieren zeitgenössische bildende Kunst: Jeff Koons' legendäre Skulptur *Balloon Dog* (seit 1994) scheint in eine Tasche übersetzt, eine Brille erinnert an Erwin Wurms aufgebläht wirkende Skulpturen, etwa seine *Fat Cars* (seit 2001).

Midnight Vertigo, die 2020 entstandene Abschlusskollektion an der Royal Academy of Fine Arts, die ebenfalls in die Ausstellung einfließt, lässt im Titel intuitiv an Hitchcocks *Vertigo* (1958) denken. Sie ist aber nicht nur eine Hommage an den weltberühmten Thriller mit der legendären surrealen Alptraumsequenz, für die Designs, darunter Catsuits und Kunstpelzmäntel, ließ sich Leitner vor allem auch von den Farbkontrasten und Formenspielen der Op Art inspirieren.

Spitzen, voluminöse Details, florale Prints und obstförmige Schmuckelemente charakterisieren die aktuelle Sommerkollektion *Picnic at Hanging Rock* (Spring/Summer 2024). Der Schmuck entstand in Kollaboration mit Helena Thulin. Die düstere Sommerstimmung leitet sich von Peter Weirs australischem Kultfilm *Picnic at Hanging Rock* (1975) ab, in dem eine Gruppe von Mädchen verschwindet. Der Film ist in einem die Naturidylle betonenden Setting angesetzt und spielt um 1900.

Designs von Florentina Leitner sind Teil der Sammlungen des Fashion and Lace Museum, Brüssel und des MoMu – Modemuseum Antwerpen.

An der Ausstellungsgestaltung wirken Alma Bektas mit einer floralen Skulptur, Sophia Stolz mit Perücken sowie Make-up-Artist Nil Stranzinger mit.

Bildmaterial zur Ausstellung steht unter [MAK.at/presse](https://www.mak.at/presse) zum Download bereit.



Eröffnungsprogramm

Sa, 4.5.2024 (Öffnungszeiten Geymüllerschloß: 10–20 Uhr)

15–17 Uhr

Kunst!Blumen – ein Workshop mit Alma Bektas

17.30 Uhr

Eröffnung mit MAK Generaldirektorin Lilli Hollein

im Anschluss Dialogführung durch die Ausstellung mit Designerin Florentina Leitner und Kuratorin Lara Steinhäuser

3

Anlässlich der Eröffnung präsentiert Cake Artist Sophia Stolz Mini-Kreationen aus Baiser, die von Florentina Leitners neuester Kollektion *L'Autrichienne* inspiriert sind.

14–20 Uhr Drinks und Musik im Garten*

*Das Outdoor-Programm im Schlossgarten findet nur bei Schönwetter statt.

Laufend aktualisierte Details zum Programm unter:
[MAK.at/contemporaryfashion](https://mak.at/contemporaryfashion)



Presseführung

Freitag, 3.5.2024, 10 Uhr

Eröffnung

Samstag, 4.5.2024, 17.30 Uhr

Ausstellungsort

MAK Geymüllerschloß,
Pötzleinsdorfer Straße 102, 1180 Wien

4

Ausstellungsdauer

4.5.–3.11.2024

Öffnungszeiten

4.5.–3.11.2024

jeweils Sa und So, 10–18 Uhr

Kuratorin

Lara Steinhäuser, Kustodin MAK Sammlung Textilien und Teppiche

Eintritt

Eintritt online € 7,50

Eintritt vor Ort € 8

Eintritt frei für Kinder und Jugendliche unter 19

Eintritt frei mit MAK Jahreskarte

MAK Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Judith Anna Schwarz-Jungmann (Leitung)

T +43 1 71136-213, judith.schwarz-jungmann@MAK.at

Sandra Hell-Ghignone

T +43 1 71136-212, sandra.hell-ghignone@MAK.at

Ulrike Sedlmayr

T +43 1 71136-210, ulrike.sedlmayr@MAK.at

